

**de** Gebrauchsanweisung

**AEROTreat® - FG 01 | Sicherheitsfahrgestell**

**en** Instructions for Use

**AEROTreat® - FG 01 | Safety Transport Trolley**



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
1. Einführung .....	4
1.1 Informationen zur Gebrauchsanweisung.....	4
1.2 Erstinbetriebnahme .....	4
1.3 Verwendungszweck und bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	4
2. Sicherheitshinweise .....	4
2.1 Struktur der Sicherheitshinweise.....	4
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	4
2.3 Sicherheitshinweise zum Produkt.....	5
3. Montageanleitung.....	6
3.1 Lieferumfang .....	6
3.2 Überblick Sicherheitsfahrgestell .....	6
3.3 Zusammenbau des Sicherheitsfahrgestells .....	7
3.4 Installation der Sauerstoffflasche .....	8
4. Ersatzteile und Zubehör .....	8
4.1 Ersatzteile.....	8
4.2 Zubehör .....	8
5. Reinigung und Desinfektion.....	8
5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	8
5.2 Reinigung .....	8
5.3 Desinfektion .....	9
6. Wartung und Instandhaltung .....	9
6.1 Hinweise für die verantwortliche Organisation .....	9
6.2 Hinweise für den Anwender .....	10
6.3 Inspektionsplan .....	10
7. Fehlersuche und Störungsbeseitigung .....	12
8. Entsorgung.....	12
9. Technische Daten.....	12
9.1 Umgebungsbedingungen .....	12
9.2 Sicherheitsfahrgestell .....	13
9.3 Geräteschiene .....	13
10. Symbolerklärung .....	13

1.	Introduction .....	14
1.1	Information on the instructions for use .....	14
1.2	Initial operation .....	14
1.3	Intended use and proper use.....	14
2.	Safety instructions.....	14
2.1	Structure of safety instructions.....	14
2.2	General safety instructions.....	14
2.3	Product safety instructions .....	15
3.	Assembly instructions .....	16
3.1	Scope of delivery.....	16
3.2	Overview safety transport trolley .....	16
3.3	Assembling the safety transport trolley .....	17
3.4	Installation of the oxygen cylinder .....	17
4.	Spare parts and accessories .....	18
4.1	Spare parts .....	18
4.2	Accessories .....	18
5.	Cleaning and disinfection .....	18
5.1	General safety instructions.....	18
5.2	Cleaning .....	18
5.3	Disinfection .....	19
6.	Service and maintenance .....	19
6.1	Notes for the responsible organization .....	19
6.2	Notes for the user.....	19
6.3	Inspection plan .....	19
7.	Malfunctions and Troubleshooting.....	22
8.	Disposal .....	22
9.	Technical data.....	22
9.1	Ambient conditions.....	22
9.2	Safety transport trolley.....	22
9.3	Mounting rail .....	23
10.	Symbol explanation .....	23

## 1. Einführung

### 1.1 Informationen zur Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung informiert Sie bei der täglichen Arbeit über all die Funktionen, die für eine komfortable Bedienung und sichere Handhabung dieses Produkts notwendig sind. Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig und vollständig durch, um Schäden durch Fehlbedienung zu vermeiden.

Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Alle Anwender, die an und mit dem Sicherheitsfahrgestell arbeiten, müssen den gesamten Inhalt dieser Gebrauchsanweisung kennen und die Sicherheitshinweise befolgen.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung an einem Ort in unmittelbarer Nähe des Sicherheitsfahrgestells auf und geben Sie das Gerät nicht ohne gültige Gebrauchsanweisung an Dritte weiter.

Der Inhalt der Gebrauchsanweisung kann jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden.

### 1.2 Erstinbetriebnahme

Das Sicherheitsfahrgestell muss vor der ersten Benutzung gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Es darf erstmalig nur dann am Patienten angewendet werden, wenn zuvor eine Funktionsprüfung am Betriebsort durchgeführt wurde und die von der verantwortlichen Organisation beauftragten Personen eingewiesen wurden.

### 1.3 Verwendungszweck und bestimmungsgemäßer Gebrauch

#### 1.3.1 Verwendungszweck

Das AEROTreat® - FG 01 Sicherheitsfahrgestell ist ein Zubehör/Hilfsmittel zur Erfüllung der Funktion als Transporthilfe für medizinische Gasflaschen mit einem Inhalt von 10/11 Litern. Es dient dem sicheren Transport auf Rollen und der Aufbewahrung dieser Flaschen vor, während und nach der Verwendung. Um weiteres medizinisches Zubehör sicher mit der Gasflasche zu verbinden, kann an das Fahrgestell eine Geräteschiene angebracht werden. Die Belastung ist abhängig vom Ladegut (Gasflasche und weiteres Zubehör). Das Anbringen elektrischer Geräte an das Sicherheitsfahrgestell ist nicht vorgesehen.

#### 1.3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Nur ausgebildetes medizinisches Fachpersonal darf dieses Produkt benutzen, welches von einer autorisierten Person in den Gebrauch des Produktes eingewiesen wurde. Zubehör oder Kombinationen von Zubehör dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie in der Gebrauchsanweisung angegeben sind. Fremdprodukte oder andere Verschleißteile dürfen nur verwendet werden, wenn diese ausdrücklich für die vorgesehene Anwendung bestimmt sind und Leistungsmerkmale sowie Sicherheitsanforderungen nicht beeinträchtigen. Das Sicherheitsfahrgestell ist nur für den stationären Betrieb (trockene Innenräume) innerhalb von medizinischen Einrichtungen wie Krankenhäuser, Klinikgebäuden, Arztpraxen etc. bestimmt.

## 2. Sicherheitshinweise

### 2.1 Struktur der Sicherheitshinweise

In der vorliegenden Gebrauchsanweisung werden folgende Sicherheitssymbole verwendet:



**Gefahr!**

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr für Personen, welche den Tod oder schwerste Verletzungen zur Folge haben kann.



**Warnung!**

Kennzeichnet eine mögliche Gefahr für Personen oder Sachwerte, welche gesundheitliche Schäden oder schwere Sachschäden zur Folge haben kann.



**Vorsicht!**

Kennzeichnet eine mögliche Gefahr für Sachwerte, welche Sachschäden zur Folge haben kann.

Im Text des jeweiligen Sicherheitshinweises werden die Art und die Abwehr der Gefahr beschrieben.

#### Hinweis:

Im Text des Hinweises werden zusätzliche Informationen und hilfreiche Tipps für die sichere und effiziente Nutzung des Gerätes gegeben.

### 2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



**Gefahr!**

Lebensgefahr durch unerlaubte Änderungen! Nachrüstungen, Veränderungen oder Umbauten des Sicherheitsfahrgestells sind grundsätzlich verboten.



**Gefahr!**

Lebensgefahr durch falsche Anwendung! Die Beschreibung der Bedienung von Komponenten anderer Hersteller ist nicht Bestandteil dieser Gebrauchsanweisung. Bitte entnehmen Sie die notwendigen Informationen zur Bedienung der Fremdprodukte der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Herstellers.

### **Warnung!**

Verletzungsgefahr! Betreiben Sie das Sicherheitsfahrge­stell nur im einwandfreien und voll funktionsfähigen Zustand. Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass sich das Produkt in einem einwandfreien und voll funktionsfähigen Zustand befindet. Nehmen Sie es außer Betrieb, wenn der Verdacht einer Beschädigung oder Fehlfunktion besteht.

### **Warnung!**

Verletzungsgefahr! Ein nicht richtig befestigtes Gerät / Zubehör kann sich lösen und zu Verletzungen führen. Stellen Sie durch geeignete Maßnahmen sicher, dass alle an dem Sicherheitsfahrge­stell angebrachten Zubehöre gegen Herunterfallen, Kippen, Verrutschen oder ähnliches gesichert sind.

### **Warnung!**

Verletzungsgefahr! Bei der Montage der einzelnen Komponenten besteht Quetschgefahr. Achten Sie stets darauf, dass niemand gequetscht wird.

## 2.3 Sicherheitshinweise zum Produkt

### **Warnung!**

Verletzungsgefahr! Das Sicherheitsfahrge­stell und seine Zubehöre sind aus Metall hergestellt. Trotz sorgfältiger Entschärfung der Kanten kann es zu Schnittwunden kommen. Beim Umgang mit dem Sicherheitsfahrge­stell auf scharfe Kanten achten.

### **Gefahr!**

Lebensgefahr! Gefährdung durch falsche Konfiguration des Gesamtsystems. Die Konfiguration des Gesamtsystems sowie die Überprüfung der Funktionsfähigkeit unterliegt der Gesamtverantwortung des medizinischen Personals. Funktionalität und Eignung des angeschlossenen Zubehörs für den jeweiligen Anwendungszweck muss vom Anwender vor jedem Einsatz geprüft werden, besonders Verbindungsteile, Dichtigkeit und Eignung bezüglich Material, Arbeitsdruck und Durchfluss.

### **Warnung!**

Verletzungsgefahr durch Umkippen des Sicherheitsfahrge­stells!

Ein Überschreiten der maximal zugelassenen Nutzlast (Zuladung) des Sicherheitsfahrge­stells bzw. der Geräteschiene kann zur Folge haben, dass das Sicherheitsfahrge­stell umkippt, Komponenten des Sicherheitsfahrge­stells verbiegen oder sich aus der Befestigung lösen und abstürzen. Die maximale Nutzlast (Zuladung) des Sicherheitsfahrge­stells bzw. der Geräteschiene nicht überschreiten! Die Kippsicherheit (Stand­ sicherheit) ist bei der erlaubten maximalen Nutzlast bis 5° Schräglage gewährleistet. Stellen Sie das Sicherheitsfahrge­stell jedoch nie auf schiefe Ebenen ab.

### **Warnung!**

Lebensgefahr durch das Herausfallen der Gasflasche vom Fahrge­stell durch Abweichen der zugelassenen Geometrie! Ein Unterschreiten oder Überschreiten des zugelassenen Flaschendurchmessers und/oder eine zu kurze Gasflasche kann zur Folge haben, dass diese keinen sicheren Halt hat und herausfällt. Nur Gasflaschen mit dem erlaubten Durchmesser von 140 mm und mit ausreichender zylindrischer Länge einsetzen.

### **Warnung!**

Sachschaden! Das Sicherheitsfahrge­stell ist teilweise aus Materialien hergestellt, die magnetisch sind. Sicherheitsfahrge­stell nicht in Bereichen einsetzen, in denen ein überdurchschnittlich hoher Magnetismus (z. B. Kernspintomograph) erzeugt wird.

### **Vorsicht!**

Sachschaden! Bei Kollisionen mit anderen Bauteilen können das Sicherheitsfahrge­stell oder Komponenten beschädigt werden. Vor dem Verfahren / Verstellen des Sicherheitsfahrge­stells mögliche Hindernisse entfernen und Kollisionen vermeiden.

### 3. Montageanleitung

Das Sicherheitsfahrgestell wird zerlegt angeliefert und ist mit geringem Aufwand zu montieren.

#### 3.1 Lieferumfang

Nehmen Sie das Produkt aus der Verpackung und überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit aller Bestandteile gemäß der nachfolgenden Stückliste.

Pos.	Bezeichnung Komponente	Stück	Material
1	Obergestell mit Grundplatte	1	Stahl, pulverbeschichtet
2	Teller für Flaschenzentrierung	1	Stahl, verzinkt
3	Zentrierkegel (Konus)	1	Aluminium
4	Zurring mit Klemmschelle	1	PP (Gurt), Zinkdruckguß (Klemmschelle)
5	Griff	1	Kunststoff (PVC)
6	Mutter M10, DIN 934	1	Stahl, verzinkt
7	Schlossschraube M10x70, DIN 603	1	Stahl, verzinkt
8	Unterlegscheibe A10,4, DIN 125	1	Stahl, verzinkt
9	Verschlussstopfen	1	Kunststoff (PE)
10	Basiskreuz, 5-armig	1	Aluminium, pulverbeschichtet
11	Doppelrolle (50 mm)	3	Kunststoff (PA), Bolzen, Stahl verzinkt
12	Doppelrolle, feststellbar (50 mm)	2	Kunststoff (PA), Bolzen, Stahl verzinkt
13	Gebrauchsanweisung	1	Papier

#### 3.2 Überblick Sicherheitsfahrgestell

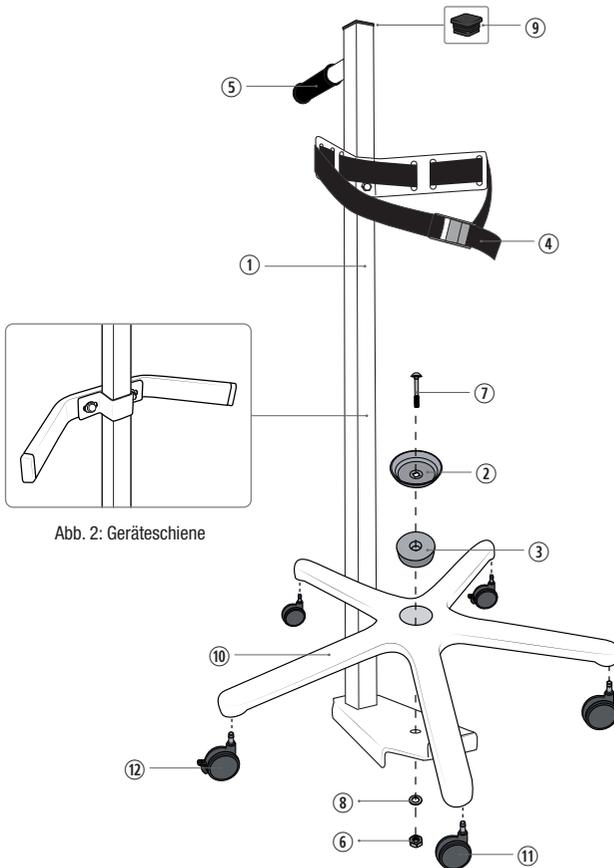


Abb. 2: Geräteschiene

Abb. 1: Sicherheitsfahrgestell

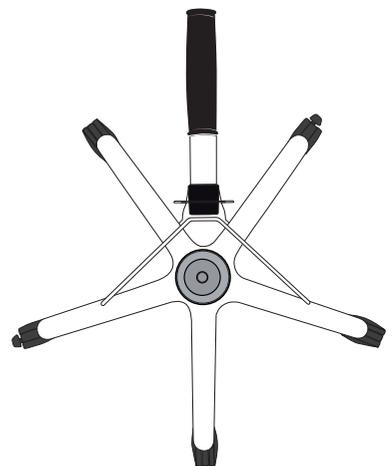


Abb. 3: Draufsicht Sicherheitsfahrgestell

### 3.3 Zusammenbau des Sicherheitsfahrgestells

#### 3.3.1 Montage des Obergestells

**3.3.1.1** Griff ⑤ auf das Obergestell schieben. **Hinweis:** Damit der Griff auf dem Obergestell seine Position nicht verliert, haftet dieser am Rohr. Dieser Haft-Widerstand muss bei der Montage überwunden werden.

**3.3.1.2** Verschlussstopfen ⑨ in die Öffnung am Obergestell einsetzen.

**3.3.1.3** Zurring ④ durch den Bügel des Obergestells fädeln. Bitte beachten Sie die Durchzugsrichtung.

**3.3.1.4** Zentrierkegel ③ in die Bohrung des Basiskreuzes ⑩ stecken. Kleiner Durchmesser zeigt nach unten zur Rollenseite.

**3.3.1.5** Teller für Flaschenzentrierung ② auf den Konus legen. Die gewölbte Seite mit dem 4-kant-Loch liegt dabei auf dem Konus auf.

**3.3.1.6** Komplettiertes Obergestell unter das Basiskreuz so positionieren, dass der Schlitz der trapezförmigen Grundplatte in die Verstärkungsrippe des Basiskreuzes einrastet.

**3.3.1.7** Schlossschraube M10x70 ⑦ mit dem 4-kant-Ansatz durch den Teller für die Flaschenzentrierung, durch den Konus und das Obergestell stecken. Der Schraubenkopf muss auf dem Teller für die Flaschenzentrierung aufliegen.

**3.3.1.8** Unterlegscheibe ⑧ auf die Schlossschraube schieben, Mutter M10 ⑥ auf die Schlossschraube drehen und handfest anziehen (im Uhrzeigersinn). Dann noch einmal die Verbindung ausrichten und endgültig mit einem Schlüssel (SW 17) im Uhrzeigersinn festziehen.

#### 3.3.2 Montage der Rollen



##### Vorsicht!

Sachschaden! Werden die Rollen mit Feststellbremse nebeneinander montiert, ist keine ausreichende Kippstabilität gewährleistet. Die gebremsten Rollen dürfen bei der Montage nicht unmittelbar nebeneinander montiert werden. Eine gebremste Rolle muss an einem Ausleger neben dem Obergestell montiert werden.

**3.3.2.1** Rollen ⑪⑫ mit dem montierten Stahlbolzen in die Aufnahmebohrungen des Basiskreuzes stecken. Die Bolzen müssen dabei bis auf den Bund ganz versenkt sein. **Hinweis:** Die Stahlbolzen sind zur besseren Klemmung mit einem federnden Ring ausgestattet. Dieser Klemm-Widerstand muss bei der Montage überwunden werden.



##### Vorsicht!

Sachschaden! Bremsen Sie das Sicherheitsfahrgestell grundsätzlich, wenn es nicht gefahren wird und wenn es mit einem Patienten unbeaufsichtigt gelassen wird. Stellen Sie vor jedem Fahren sicher, dass die Feststellbremsen gelöst sind und bewegen Sie es nicht mit Gewalt mit blockierten Rollen. Achten Sie darauf, dass die Rollen nicht von anderen Gegenständen blockiert werden und dass Kabel, Schläuche oder Leitungen von eventuell angebrachten Geräten ausreichend gesichert sind bzw. nicht beschädigt werden können.

#### 3.3.3 Montage der Geräteschiene

**Hinweis:** Die Geräteschiene ist optionales Zubehör und nicht im Standardlieferungsumfang des AEROTreat® - FG 01 Sicherheitsfahrgestells enthalten.

**3.3.3.1** Nehmen Sie die Geräteschiene aus der Verpackung und überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit gemäß der nachfolgenden Stückliste:

Pos.	Bezeichnung Komponente	Stück	Material
1	Schiene	1	Edelstahl (1.4301)
2	Klemmschelle	1	Stahl, pulverbeschichtet
3	Unterlegscheibe M5	2	Stahl, verzinkt
4	Selbstsichernde Mutter M5	2	Stahl, verzinkt
5	Schutzkappe	2	Kunststoff (PE)
6	Verschlussstopfen	2	Kunststoff (PE)

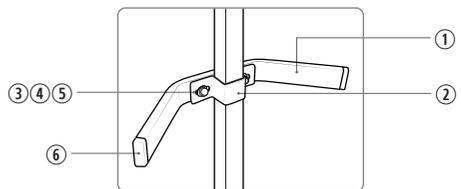


Abb. 4: Geräteschiene

**3.3.3.2** Positionieren Sie die Klemmschelle ② unterhalb des Gurtbandes auf der gewünschten Höhe um das Vierkantrohr des Obergestells (siehe Kapitel 3.2, Abb. 1 und Abb. 2). Die offene Seite zeigt zum Griff des Sicherheitsfahrgestells.

**3.3.3.3** Positionieren Sie die Schiene ① vor der Klemmschelle ②, so dass die 2 aufgeschweißten Gewindebolzen durch das Langloch der Klemmschelle zeigen. Die angewinkelten Schenkel zeigen nach innen zur Flaschenseite.

**3.3.3.4** Positionieren Sie die Unterlegscheiben ③ auf den Gewindebolzen und drehen Sie die Muttern ④ auf die Gewindebolzen. **Hinweis:** In die Muttern ist ein Kunststoffring eingesetzt. Dieser wirkt selbsthemmend, so dass sich die Mutter nicht selbstständig lösen kann. Diese Klemmkraft muss beim Anziehen der Mutter überwunden werden.

**3.3.3.5** Ziehen Sie die Muttern gleichmäßig wechselnd links und rechts an. Die Laschen der Klemmschelle verlaufen nach dem Anziehen parallel.

**3.3.3.6** Stecken Sie die Schutzkappen ⑤ auf die Muttern.

### 3.4 Installation der Sauerstoffflasche

- 3.4.1 Stellen Sie die Flasche mit dem Fuß auf den Teller für die Flaschenzentrierung und legen Sie den zylindrischen Teil der Flasche an die V-förmige Aufnahme des Standrohres.
- 3.4.2 Falls sie unseren Flaschenmantel als Zubehör nutzen, so stülpen Sie diesen über die Flasche.
- 3.4.3 Legen Sie den Zurring um die Flasche bzw. um den Flaschenmantel und zurren Sie ihn durch die Klemmschelle fest.
- 3.4.4 Der Flaschenboden muss durch den Teller fest fixiert sein und die Flasche bzw. der Flaschenmantel muss durch den Zurring fest fixiert sein.

## 4. Ersatzteile und Zubehör

### 4.1 Ersatzteile

HFG01-G	Griff, schwarz
HFG01-ZG	Zurring, schwarz, mit Klemmschelle
HFG01-VST	Verschlussstopfen, schwarz
HFG01-TF95	Teller für Flaschenzentrierung
HFG01-DRF	Doppelrolle feststellbar, schwarz, Durchmesser 50 mm
HFG01-DR	Doppelrolle, schwarz, Durchmesser 50 mm
HFG01-75-DRF	Doppelrolle feststellbar, schwarz, Durchmesser 75 mm
HFG01-75-DR	Doppelrolle, schwarz, Durchmesser 75 mm

### 4.2 Zubehör

HFG01-GS	Geräteschiene für Sicherheitsfahrgestell (Abb. 2 und Abb. 4)
HFM01	Flaschenmantel, weiß

## 5. Reinigung und Desinfektion

Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt nach jedem Gebrauch. Die Reinigung und Desinfektion des Geräts darf nur von dafür geschultem und autorisiertem Personal mit entsprechender Sachkenntnis durchgeführt werden.

### 5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### Gefahr!

Infektionsgefahr! Das Sicherheitsfahrgestell und seine Zubehöre können kontaminiert sein. Das Fachpersonal sollte für die Reinigung und Desinfektion mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA), z. B. flüssigkeitsundurchlässigen Schürzen und Handschuhen, ausgerüstet sein.



#### Gefahr!

Infektionsgefahr! Schmutzpartikel können sich verkapseln und dazu führen, dass das Produkt nach der Desinfektion nicht die gewünschte Keimreduktion erreicht. Vor der Desinfektion muss das Produkt gründlich von Verunreinigungen und verkapselten Schmutzpartikeln befreit werden.



#### Gefahr!

Gefahr durch falsche Handhabung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln! Beachten Sie unbedingt die Anwendungshinweise des Reinigungs- und Desinfektionsmittelherstellers sowie die aktuell geltenden Hygieneregeln.



#### Vorsicht!

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion! Durch die Reinigung und Desinfektion kann es zu Schäden kommen, die die Funktionen des Sicherheitsfahrgestells beeinträchtigen. Nach jeder Reinigung oder Desinfektion ist die Funktionstüchtigkeit der Komponenten zu prüfen.



#### Vorsicht!

Achten sie darauf, dass alle Beschriftungen, Aufkleber und Warnhinweise am Sicherheitsfahrgestell sowie an Fremdprodukten lesbar bzw. sichtbar bleiben.

### 5.2 Reinigung



#### Gefahr!

Kontamination und Infektionsgefahr für Patienten! Teile des Sicherheitsfahrgestells sind aus Kunststoff gefertigt. Lösungsmittel können Kunststoffe auflösen. Starke Säuren oder Laugen können eine Versprödung der Kunststoffe verursachen. Beschädigte Teile können in offene Wunden fallen. Dringt Reinigungsflüssigkeit in das Sicherheitsfahrgestell (z. B. unter Griff, Abdeckkappen) ein, kann überschüssiges Reinigungsmittel in offene Wunden gelangen:

- Darauf achten, dass keine Reinigungsflüssigkeit in das Sicherheitsfahrgestell läuft.

- Zum Reinigen keine kohlenwasserstoffhaltigen Lösungsmittel, keine alkoholhaltigen Mittel und keine starken Säuren oder Laugen benutzen!
  - Keine Scheuermittel und alkalische, säurehaltige Reinigungsmittel verwenden.
  - Zum Reinigen der Fremdprodukte die Gebrauchsanweisung des jeweiligen Herstellers beachten.
- 5.2.1** Verwenden Sie als Reinigungsmittel nur Allzweckreiniger, die schwach alkalisch sind (z. B. eine milde Seifenlösung) oder handelsübliche Spülmittel.
- 5.2.2** Entsprechend dem Grad der Verschmutzung Allzweckreiniger gemäß den Vorgaben des Reinigungsmittelherstellers mit klarem Wasser richtig dosieren.
- 5.2.3** Das Sicherheitsfahrgestell und seine Zubehöre gründlich mit einem in Allzweckreiniger-Lösung angefeuchteten, nicht flusenden Tuch abwischen.
- 5.2.4** Sicherstellen, dass das Sicherheitsfahrgestell und seine Zubehöre frei von Verunreinigungen und verkapselten Schmutzpartikeln sind.
- 5.2.5** Das Sicherheitsfahrgestell und seine Zubehöre mit einem in klarem Wasser leicht angefeuchteten, nicht flusenden Tuch nachwischen.
- 5.2.6** Sicherstellen, dass das Sicherheitsfahrgestell und seine Zubehöre frei von Reinigungsmittelrückständen sind.
- 5.2.7** Das Sicherheitsfahrgestell und seine Zubehöre sofort vollständig trocknen.
- 5.2.8** Nach jeder Reinigung das Sicherheitsfahrgestell und seine Zubehöre wischdesinfizieren.
- 5.3 Desinfektion**

Als standardisiertes Desinfektionsverfahren für das Sicherheitsfahrgestell ist die Wischdesinfektion vorgesehen.



### **Gefahr!**

Kontamination und Infektionsgefahr für Patienten! Chloridhaltige Desinfektionsmittel können die Oberflächen beschädigen. Beschädigte Teile können in offene Wunden fallen:

- Nur Desinfektionsmittel verwenden, die entweder kein Chlorid enthalten oder deren geringer Chloridgehalt nachweislich unschädlich für die verwendeten Materialien ist.
  - Es dürfen keine alkoholhaltigen Desinfektionsmittel eingesetzt werden.
  - Dringt Desinfektionsflüssigkeit in das Sicherheitsfahrgestell ein, kann überschüssiges Desinfektionsmittel in offene Wunden gelangen. Darauf achten, dass keine Desinfektionsflüssigkeit in das Sicherheitsfahrgestell läuft.
  - Zum Desinfizieren der Fremdprodukte die Gebrauchsanweisung des jeweiligen Herstellers beachten.
- 5.3.1** Bitte verwenden Sie zur Desinfektion Präparate aus der Gruppe der Flächendesinfektionsmittel. Wir empfehlen Präparate auf der Wirkstoffbasis von:
- Quartären Ammoniumverbindungen
  - Aldehyden
  - Guanidinderivaten
- 5.3.2** Nach jeder Reinigung das Sicherheitsfahrgestell gemäß den Vorgaben des Desinfektionsmittelherstellers wischdesinfizieren.
- 5.3.3** Das Sicherheitsfahrgestell mit einem in klarem Wasser leicht angefeuchteten, nicht flusenden Tuch nachwischen.
- 5.3.4** Anschließend die Außenflächen mit einem weichen, sauberen und nicht flusenden Tuch gut trockenwischen.
- 5.3.5** Sicherstellen, dass das Sicherheitsfahrgestell frei von Desinfektionsmittelrückständen ist.
- 5.3.6** Sicht- und Funktionsprüfung durchführen.

## **6. Wartung und Instandhaltung**

Wartung, Reparaturen und wiederkehrende Prüfungen dürfen nur Personen durchführen, die entsprechende Sachkenntnisse besitzen und mit dem Produkt vertraut sind.

### **6.1 Hinweise für die verantwortliche Organisation**

Dieses Sicherheitsfahrgestell ist so konstruiert und gebaut, dass es über einen langen Zeitraum bei sachgemäßer Bedienung sicher funktioniert.

Durch wiederholten unsachgemäßen Betrieb sowie im Langzeiteinsatz ist es nicht auszuschließen, dass Beschädigungen, Defekte und Verschleißerscheinungen eintreten können. Diese Mängel können zu Gefährdungen führen, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt und behoben werden.

Daher sind regelmäßige Prüfungen durchzuführen, um den sicheren Zustand dieses Sicherheitsfahrgestells dauerhaft zu gewährleisten. Die verantwortliche Organisation ist gemäß der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) dazu verpflichtet, den sicheren Zustand von Medizinprodukten über die gesamte Einsatzdauer zu bewahren. Hierzu gehören auch eine regelmäßige durchgeführte fachgerechte Wartung sowie regelmäßige Sicherheitsprüfungen. Weisen Sie die Anwender auf durchzuführende Prüfungen hin.



### **Gefahr!**

Kontamination und Infektionsgefahr für das Fachpersonal!

Das Produkt wird zur Behandlung von Patienten eingesetzt. Das Produkt oder seine Teile davon können kontaminiert sein. Vor der Wartung oder der Reparatur das Produkt reinigen und desinfizieren.



## Gefahr!

Der Einsatz von falschen Ersatz- oder Zubehörteilen kann zu Personenschäden oder Funktionsstörung führen. Nur zugelassenes Zubehör und Ersatzteile verwenden.

### 6.2 Hinweise für den Anwender

Neben den regelmäßigen umfangreichen Prüfungen durch technisches Fachpersonal muss auch der Anwender in kürzeren, regelmäßigen Abständen eine Sicht- und Funktionsprüfung vornehmen. Alle mechanischen Komponenten einmal täglich und vor jedem Einsatz prüfen.



## Warnung!

Beschädigung / Funktionsstörung! Besteht der Verdacht, dass eine Beschädigung oder Funktionsstörung vorliegt, ist das Sicherheitsfahrgestell sofort außer Betrieb zu nehmen, bis ein Austausch oder eine Reparatur der schadhaften Teile erfolgt ist!

### 6.3 Inspektionsplan

#### 6.3.1 Wichtige Informationen

Die verantwortliche Organisation dieses Sicherheitsfahrgestells ist verpflichtet bei jedem Neuaufbau, Instandhaltung und im laufenden Betrieb regelmäßige Prüfungen durchzuführen, um den sicheren Zustand dieses Sicherheitsfahrgestells zu gewährleisten. Diese Prüfungen sind im Rahmen der regelmäßigen Wartungsarbeiten je nach Einsatzbedingungen zu wiederholen.

Halten Sie die Reihenfolge bei der Prüfung und die Prüfintervalle ein:

I. Sichtprüfung

II. Funktionsprüfung

Die Durchführung der Sicht- und Funktionsprüfung und die Bewertung und Dokumentation der Prüfergebnisse darf nur durch sachkundige Personen erfolgen, die die notwendigen Voraussetzungen und erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Ausführung besitzen.

#### 6.3.2 Checkliste: Prüfung durch die verantwortliche Organisation

Auftraggeber/ med. Einrichtung/ Praxis:				
Anschrift:				
Es wurde durchgeführt:	Wiederholungsprüfung	Prüfung vor der Erstinbetriebnahme	Prüfung nach Reparatur/ Instandsetzung	Andere
Geräteart:	Medizinisch elektrisches System ja__ nein__			
Sicherheitsfahrgestell:	HFG01	Hersteller:	Inventarnummer:	
Standort:				
Verwendete Prüfgeräte (Typ/Inventarnummer):				
	OK	Nicht OK	Mangelbeschreibung	
<b>I Sichtprüfung (ist jährlich bzw. nach jeder Veränderung, Instandhaltung, Wartung durchzuführen)</b>				
Das Sicherheitsfahrgestell ist vollständig. (Vergleich mit Lieferschein / Gebrauchsanweisung / Medizinproduktebuch)				
Die maximal zulässige Nutzlast (Zuladung) ist nicht überschritten.				
Die Teile und Zubehöre des Sicherheitsfahrgestells sind ohne Verformung und frei von Beschädigungen.				
Das Sicherheitsfahrgestell und seine Zubehöre sind frei von Scheuer-, Kratz- oder anderweitige Verschleißspuren.				
Verschlussstopfen, Griff sind vorhanden und korrekt positioniert.				
Alle Schrauben sind vorhanden und fest montiert.				
Alle Typenschilder und Aufkleber sind vorhanden und gut lesbar.				
<b>II Funktionsprüfung (ist jährlich bzw. nach jeder Veränderung, Instandhaltung, Wartung durchzuführen)</b>				
Alle Arretierungen und Verstellungen funktionieren einwandfrei.				

Alle Rollen funktionieren einwandfrei (ggfs. angesammelten Staub, eingefahrene Fäden, Haare o. ä. entfernen).			
Die Bremsfunktion aller Rollen funktioniert einwandfrei.			
Die Bundbolzen sitzen fest im Basiskreuz.			
<b>Ergebnis der Prüfung</b>			
Die Prüfung wurde bestanden:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	Nächster Prüftermin:	
Falls Prüfung nicht bestanden:	<input type="checkbox"/> Defekt, Sicherheitsfahrgestell nicht verwenden! => Instandsetzung <input type="checkbox"/> Defekt, Sicherheitsfahrgestell nicht verwenden! => Aussonderung <input type="checkbox"/> Sicherheitsfahrgestell entspricht nicht den Sicherheitsvorgaben		
Prüfmarke wurde angebracht:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein		
Zu diesem Prüfprotokoll gehören:			
Bemerkungen:			
Geprüft am:	Prüfer:	Unterschrift:	
Bewertet am:	Verantwortliche Organisation / Fachkraft:	Unterschrift:	

### 6.3.3 Checkliste: Prüfung durch den Anwender

Auftraggeber/ med. Einrichtung/ Praxis:			
Anschrift:			
Geräteart:	Medizinisch elektrisches System ja__ nein__		
Sicherheitsfahrgestell:	HFG01	Hersteller:	Inventarnummer:
	OK	Nicht OK	Mangelbeschreibung
<b>I Sichtprüfung (ist täglich und vor jedem Einsatz durchzuführen)</b>			
Das Sicherheitsfahrgestell ist vollständig. (Vergleich mit Lieferschein / Gebrauchsanweisung / Medizinproduktebuch)			
Die maximal zulässige Nutzlast (Zuladung) ist nicht überschritten.			
Die Teile und Zubehöre des Sicherheitsfahrgestells sind ohne Verformung und frei von Beschädigungen.			
Das Sicherheitsfahrgestell und seine Zubehöre sind frei von Scheuer-, Kratz- oder anderweitige Verschleißspuren.			
Kunststoffabdeckung, Griff sind vorhanden und korrekt positioniert.			
Alle Schrauben sind vorhanden und fest montiert.			
Alle Typenschilder und Aufkleber sind vorhanden und gut lesbar.			
<b>II Funktionsprüfung (ist täglich und vor jedem Einsatz durchzuführen)</b>			
Alle Rollen funktionieren einwandfrei (ggfs. angesammelten Staub, eingefahrene Fäden, Haare o. ä. entfernen).			
Die Bremsfunktion aller Rollen funktioniert einwandfrei.			
<b>Ergebnis der Prüfung</b>			
Die Prüfung wurde bestanden:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	Nächster Prüftermin:	

Falls Prüfung nicht bestanden:		<input type="checkbox"/> Defekt, Sicherheitsfahrge­stell nicht verwenden! => Instandsetzung <input type="checkbox"/> Defekt, Sicherheitsfahrge­stell nicht verwenden! => Aussonderung <input type="checkbox"/> Sicherheitsfahrge­stell entspricht nicht den Sicherheitsvorgaben
Bemerkungen:		
Geprüft am:	Prüfer:	Unterschrift:
Bewertet am:	Verantwortliche Organisation / Fachkraft:	Unterschrift:

## 7. Fehlersuche und Störungsbeseitigung

Wenn im Betrieb des Sicherheitsfahrge­stells Störungen auftreten, überprüfen Sie bitte mögliche Fehlerursachen anhand der folgenden Tabelle. Lässt sich die Störung nicht durch eine der aufgeführten Maßnahmen beheben, verständigen Sie Ihren Fachhändler oder HUM Gesellschaft für Homecare und Medizintechnik mbH.

Fehler	Fehlerquelle	Fehlerbeseitigung
Das Obergestell wackelt / schwingt.	Schlossschraube zwischen Obergestell und Basiskreuz ist nicht fest angezogen.	Schraube anziehen.
	Sicherheitsfahrge­stell wurde zu stark belastet (max. 25 kg).	Sicherheitsfahrge­stell entlasten.
	Obergestell wurde zu stark belastet (max. 5 kg).	
Fahrge­stell lässt sich nicht schieben.	Flasche zu schwer (max. 20 kg).	Leichtere Flasche verwenden.
	Bremse an Rolle festgezogen.	Bremse lösen.
Flasche hat keinen sicheren Halt auf dem Fahrge­stell.	Rolle(n) beschädigt.	Sicherheitsfahrge­stell außer Betrieb nehmen und an Fachhändler oder Hersteller senden.
	Flasche und Fahrge­stell nicht kompatibel.	Flaschen verwenden, die zum Fahrge­stell passen.
Gasflasche lässt sich nicht montieren oder nicht klemmen.	Gasflasche ist zu klein oder zu groß im Durchmesser.	Gasflaschen mit 140 mm Durchmesser verwenden.
	Der zylindrische Teil der Gasflasche ist nicht lang genug (640 mm).	Gasflasche mit ausreichender Länge verwenden.
Geräteschiene wackelt / schwingt.	Klemmverbindung zwischen Geräteschiene und Obergestell hat sich gelöst	Sicherungsmuttern anziehen
	Geräteschiene wurde zu stark belastet (max. 5 kg).	Geräteschiene entlasten.
Sicherungsmuttern lassen sich nicht festziehen.	Gewinde ist beschädigt.	Geräteschiene außer Betrieb nehmen.

## 8. Entsorgung



### Gefahr!

Kontamination und Infektionsgefahr! Das Produkt wird zur Behandlung von Patienten eingesetzt. Das Produkt oder seine Teile davon können kontaminiert sein. Vor der Entsorgung ist das Produkt zu reinigen und zu desinfizieren.

Tragen Sie zum Umweltschutz bei, indem Sie wertvolle Rohstoffe der Wiederverwertung zuführen: Kartons zum Altpapier, Kunststoffe zum Recycling. Entsorgen Sie die Bauteile des Sicherheitsfahrge­stells nach Werkstoffen getrennt.

## 9. Technische Daten

### 9.1 Umgebungsbedingungen

#### 9.1.1 Umgebungsbedingungen für die Lagerung

Bis 15 Wochen gelten folgende Lagerbedingungen:

Umgebungstemperatur:	-10 °C bis +50 °C
Relative Feuchte:	10% bis 75%;
Luftdruck:	500 hPa bis 1060 hPa

Lagerung nur in geschlossenen Räumen, danach gelten die Werte der Umgebungsbedingungen für den Betrieb.

### 9.1.2 Umgebungsbedingungen für den Betrieb

Umgebungstemperatur:	+10 °C bis +40 °C
Relative Feuchte:	10% bis 75% (nicht kondensierend)
Luftdruck:	500 hPa bis 1060 hPa

### 9.2 Sicherheitsfahrgestell

Durchmesser Basiskreuz:	610 mm
Gesamthöhe:	ca. 930 mm
Eigengewicht::	ca. 4,3 kg
Geeigneter Flaschendurchmesser:	140 mm
Max. Nutzlast Sicherheitsfahrgestell:	25 kg
Max. Nutzlast Obergestell:	5 kg
Rollen Durchmesser:	50 mm

Die maximale Nutzlast (Zuladung) ist das Gewicht sämtlicher fest montierten oder abgestellten Fremdprodukte, Zubehöre, usw. Die Summe der Gewichte dieser fest montierten oder abgestellten Fremdprodukte, Zubehöre, usw. darf die zugelassene maximale Nutzlast (Zuladung) des Sicherheitsfahrgestells nicht überschreiten.

Bei der maximal zugelassenen Nutzlast (Zuladung) sind die folgenden Faktoren zu berücksichtigen:

- Eigengewicht der angebrachten Geräte.
- Schwerpunktabstand der angebrachten Geräte zum Standrohr des Sicherheitsfahrgestells.
- Maximal zugelassene Nutzlast (Zuladung) der angebrachten Geräte.

### 9.3 Geräteschiene

Schenkellänge:	100 mm
Länge:	255 mm
Eigengewicht:	0,3 kg
Maximale Nutzlast:	5 kg
Klemmquerschnitt:	25 x 25 mm
Normschielen-Querschnitt:	25 x 10 mm (DIN EN 19054)

## 10. Symbolerklärung

	Artikelnummer		Achtung
	Chargencode		Temperaturbegrenzung
	Herstellungsdatum		Luftfeuchte, Begrenzung
	Hersteller		Luftdruck, Begrenzung
	Gebrauchsanweisung beachten		Konform mit der Richtlinie 93/42/EWG

## 1. Introduction

### 1.1 Information on the instructions for use

These instructions for use provide you with all the functions you need for convenient operation and safe handling of this product. Read these instructions for use carefully and completely to avoid damage due to incorrect operation.

Pay particular attention to the safety instructions. All users who work on and with the safety transport trolley must know the entire content of these instructions for use and follow the safety instructions.

Store the instructions for use in a location in the immediate vicinity of the safety transport trolley and do not pass the device on to third parties without valid instructions for use.

The content of the instructions for use can be changed at any time and without notice.

### 1.2 Initial operation

The safety transport trolley must be thoroughly cleaned and disinfected before first use. For the first time, it may only be used on the patient if a functional test has previously been carried out at the operating site and the persons commissioned by the responsible organization have been instructed.

### 1.3 Intended use and proper use

#### 1.3.1 Intended use

The AEROtreat® - FG 01 Safety Transport Trolley is an accessory / means to fulfill the function as a transport aid for medical gas cylinders with a content of 10/11 liters. It is used for the safe transport on rolls and the storage of these cylinders before, during and after use. To securely connect other medical accessories to the gas cylinder, a mounting rail can be attached to the transport trolley. The load depends on the load capacity (gas cylinder and other accessories).

It is not intended to attach electrical devices to the safety transport trolley.

#### 1.3.2 Proper use

This product may only be used by trained medical personnel who have been instructed in the use of the product by an authorized person. Accessories or combinations of accessories may only be used if they are specified in these instructions for use. Third-party products or other wear parts may only be used if they are expressly intended for the intended application and do not impair performance features and safety requirements. The safety transport trolley is only intended for stationary use (dry interiors) within medical facilities such as hospitals, clinic buildings, doctor's offices etc.

## 2. Safety instructions

### 2.1 Structure of safety instructions

The following safety symbols are used in these instructions for use:



Indicates an imminent danger to persons, which can result in death or serious injuries.



Indicates a possible danger to people or property, which can result in damage to health or serious property damage.



Indicates a possible danger to property, which can result in property damage.

In the text of the respective safety information, the type and prevention of the danger are described.

#### **Note:**

Additional information and helpful tips for the safe and efficient use of the device are given in the text of the note.

### 2.2 General safety instructions



Danger to life due to unauthorized changes! Retrofitting, changes or modifications to the safety transport trolley are strictly prohibited.



Danger to life due to incorrect use! The description of the operation of components from other manufacturers is not part of these instructions for use. Please refer to the instructions for use of the respective manufacturer for the information required to operate third-party products.

 **Warning!**

Risk of injury! Only operate the safety transport trolley when it is in proper and fully functional condition. Before use, make sure that the product is in proper and fully functional condition. Take it out of operation if damage or malfunction is suspected.

 **Warning!**

Risk of injury! An improperly attached device / accessory can become detached and cause injury. Take suitable measures to ensure that all accessories attached to the safety transport trolley are secured against falling, tipping, slipping or the like.

 **Warning!**

Risk of injury! There is a risk of being crushed when assembling the individual components. Always make sure that nobody is crushed.

### 2.3 Product safety instructions

 **Warning!**

Risk of injury! The safety transport trolley and its accessories are made of metal. Despite careful deburring of the edges, cuts can occur. Pay attention to sharp edges when handling the safety transport trolley.

 **Danger!**

Risk of death! Danger due to incorrect configuration of the complete system. The configuration of the complete system as well as the checking of the functionality are subject to the responsibility of the medical staff. The functionality and suitability of the connected accessories for the respective application must be checked by the user before each use, especially connecting parts, tightness and suitability in terms of material, working pressure and flow.

 **Warning!**

Risk of injury if the safety transport trolley tips over! Exceeding the maximum permitted load capacity of the safety transport trolley or the mounting rail can result in the safety transport trolley tipping over, bending the components of the safety transport trolley, or loosening and falling from the fastening. Do not exceed the maximum load capacity of the safety transport trolley or the mounting rail! The stability against tipping is guaranteed with the maximum load capacity allowed up to 5 ° inclination. However, never place the safety transport trolley on inclined levels.

 **Warning!**

Danger to life due to the gas cylinder falling out of the safety transport trolley by deviating the approved geometry! Falling below or exceeding the approved cylinder diameter and / or a gas cylinder that is too short can result in it not having a secure hold and falling out. Only use gas cylinders with the permitted diameter of 140 mm and with a sufficient cylindrical length.

 **Warning!**

Damage to property! The safety transport trolley is partially made of materials that are magnetic. Do not use the safety transport trolley in areas in which an above average magnetism (e.g. magnetic resonance tomograph) is generated.

 **Attention!**

Damage to property! The collision with other components can damage the safety transport trolley or components. Before moving / adjusting the safety transport trolley, remove any obstacles and avoid collisions.

### 3. Assembly instructions

The safety transport trolley is delivered disassembled and can be assembled with little effort.

#### 3.1 Scope of delivery

Take the product out of the packaging and check the scope of delivery for completeness and integrity of all components according to the following parts list.

#	Description of components	Qty	Material
1	Upper frame with base plate	1	Steel, powder-coated
2	Centering plate	1	Galvanized steel
3	Centering cone (cone)	1	Aluminum
4	Belt with clamp	1	PP (belt), zinc die-cast (buckle)
5	Handle	1	Plastic (PVC)
6	Nut M10, DIN 934	1	Galvanized steel
7	Fixing screw M10x70, DIN 603	1	Galvanized steel
8	Flat washer A10,4, DIN 125	1	Galvanized steel
9	Sealing plug	1	Plastic (PE)
10	Cross base, 5-arm	1	Aluminum, powder-coated
11	Double roll, without brake (50 mm)	3	Plastic (PA), galvanized steel (bolt)
12	Double roll, with brake (50 mm)	2	Plastic (PA), galvanized steel (bolt)
13	Instructions for use	1	Paper

#### 3.2 Overview safety transport trolley

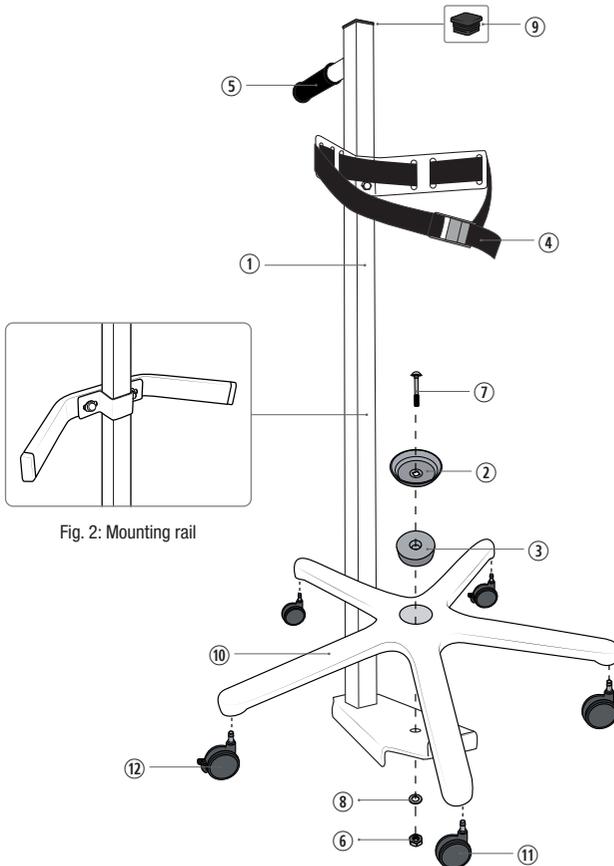


Fig. 1: Safety transport trolley

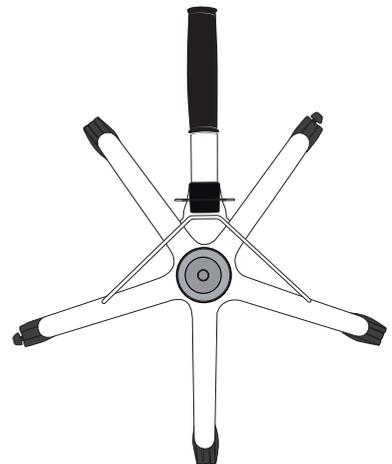


Fig. 3: Topview

### 3.3 Assembling the safety transport trolley

#### 3.3.1 Assembling the upper frame

- 3.3.1.1 Slide the handle (5) onto the upper frame. **Note:** The handle sticks to the tube so that it does not lose its position. This adhesive resistance must be overcome during assembly.
- 3.3.1.2 Insert the sealing plug (9) into the opening on the upper frame.
- 3.3.1.3 Lead the belt (4) through the bracket of the upper frame. Please consider the proper direction.
- 3.3.1.4 Insert the cone (3) into the hole of the cross base (10). Small diameter points down.
- 3.3.1.5 Place the centering plate (2) on the cone. The curved side with the square hole lies on the cone.
- 3.3.1.6 Position the completed upper frame under the cross base so that the slot of the trapezoidal base plate engages in the reinforcement rib of the cross base.
- 3.3.1.7 Insert the M10x70 fixing screw (7) through the centering plate, through the cone and the upper frame. The screw head must rest on the centering plate.
- 3.3.1.8 Slide the washer (8) onto the screw, thread the nut M10 (6) onto the screw and tighten hand-tight (clockwise). Then align the connection again and finally tighten it with a 17 mm wrench clockwise.

#### 3.3.2 Mounting the rolls



##### Attention!

Damage to property! If the rolls with brakes are mounted next to each other, there is no sufficient tipping stability guaranteed. The rolls with brakes must not be mounted next to each other during assembly. One roll with brake must be installed on an arm next to the upper frame.

- 3.3.2.1 Plug the rolls (11)(12) with the mounted steel bolts into the location holes of the cross base. The bolts must be completely countersunk. **Note:** The steel bolts are equipped with a spring ring for better clamping. This clamping resistance must be overcome during assembly.



##### Attention!

Damage to property! Always brake the safety transport trolley when it is not being driven and when it is left unattended with a patient. Before you move the safety transport trolley, make sure that the brakes are released and do not force it with blocked rolls. Make sure that the rolls are not blocked by other objects and that cables, hoses or lines from any attached devices are adequately secured or cannot be damaged.

#### 3.3.3 Mounting the mounting rail

**Note:** The mounting rail is an optional accessory and is not included in the standard scope of delivery of the AEROTreat® - FG 01 Safety Transport Trolley.

- 3.3.3.1 Take the mounting rail out of the packaging and check the scope of delivery for completeness and integrity according to the following parts list:

#	Description of components	Qty	Material
1	Rail	1	Stainless steel (1.4301)
2	Clamp	1	Steel, powder-coated
3	Flat washer M5	2	Galvanized steel
4	Self-locking nut M5	2	Galvanized steel
5	Protective cap	2	Plastic (PE)
6	Sealing Plug	2	Plastic (PE)

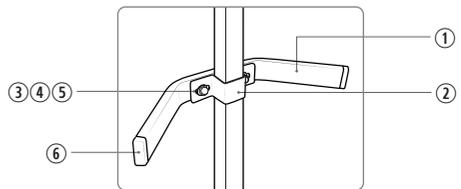


Fig. 4: Mounting rail

- 3.3.3.2 Position the clamp (2) below the belt at the desired height around the square tube of the upper frame (see chapter 3.2. Fig. 1 and Fig. 2). The open side of the clamp points to the handle of the safety transport trolley.
- 3.3.3.3 Position the rail (1) in front of the clamp (2) so that the 2 welded threaded bolts point through the elongated holes of the clamp. The angled arms point inwards to the cylinder side.
- 3.3.3.4 Position the washers (3) on the threaded bolts and turn the nuts (4) on the threaded bolts. **Note:** A plastic ring is inserted in the nuts. This has a self-locking effect so that the nut cannot loosen itself. This clamping force must be overcome when tightening the nut.
- 3.3.3.5 Tighten the nuts alternately on the left and right. The plates of the clamp run parallel after tightening.
- 3.3.3.6 Put the protective caps (5) on the nuts.
- #### 3.4 Installation of the oxygen cylinder
- 3.4.1 Place the cylinder with the bottom on the centering plate and place the cylindrical part of the cylinder on the V-shaped bracket of the upper frame.
- 3.4.2 If you use our cylinder jacket as an accessory, put it over the cylinder.

- 3.4.3 Place the belt around the cylinder or around the cylinder jacket and secure it with the clamp.
- 3.4.4 The cylinder base must be firmly fixed by the plate and the cylinder or cylinder jacket must be firmly fixed by the belt.

## 4. Spare parts and accessories

### 4.1 Spare parts

HFG01-G	Handle, black
HFG01-ZG	Belt, black, with buckle
HFG01-VST	Sealing plug, black
HFG01-TF95	Centering plate
HFG01-DRF	Double roll with brake, black, diameter 50 mm
HFG01-DR	Double roll, black, diameter 50 mm
HFG01-75-DRF	Double roll with brake, black, diameter 75 mm
HFG01-75-DR	Double roll without brake, black, diameter 75 mm

### 4.2 Accessories

HFG01-GS	Mounting rail for safety transport trolley (Fig. 2 and Fig. 4)
HFM01	Cylinder jacket, white

## 5. Cleaning and disinfection

Clean and disinfect the product after each use. The device may only be cleaned and disinfected by trained and authorized personnel with the appropriate expertise.

### 5.1 General safety instructions



#### **Danger!**

Danger of infection! The safety transport trolley and its accessories may be contaminated. The qualified personnel should use personal protective equipment (PPE) for cleaning and disinfection, e.g. liquid-impermeable aprons and protective gloves.



#### **Danger!**

Danger of infection! Dirt particles can encapsulate and cause the product not to achieve the desired germ reduction after disinfection. Before disinfection, the product must be thoroughly cleaned of contaminants and encapsulated dirt particles.



#### **Danger!**

Danger due to incorrect handling of cleaning agents and disinfectants! It is essential to observe the instructions of the cleaning and disinfectant manufacturer as well as the currently applicable hygiene rules.



#### **Attention!**

Property damage due to improper cleaning and disinfection! Cleaning and disinfection can cause damage that affects the functions of the safety transport trolley. The functionality of the components must be checked after each cleaning or disinfection.



#### **Attention!**

Make sure that all labels, stickers and warnings on the safety transport trolley and on third-party products remain legible or visible.

### 5.2 Cleaning



#### **Danger!**

Contamination and danger of infection for patients! Parts of the safety transport trolley are made of plastic. Solvents can dissolve plastics. Strong acids or alkalis can cause the plastics to become brittle. Damaged parts can fall into open wounds. If cleaning fluid penetrates the safety transport trolley (e.g. under the handle, cover caps), excess cleaning agent can get into open wounds:

- Make sure that no cleaning fluid runs into the safety transport trolley.
- Do not use hydrocarbon solvents, alcohol-containing agents or strong acids or alkalis for cleaning!
- Do not use abrasives or alkaline, acidic cleaning agents.
- Follow the manufacturer's instructions for use when cleaning third-party products.

5.2.1 Use only all-purpose cleaners that are slightly alkaline (e.g. a mild soap solution) or commercially available detergents as cleaning agents.

5.2.2 Properly dose all-purpose cleaners with clear water in accordance with the detergent manufacturer's specifications, depending on the degree of contamination.

- 5.2.3 Thoroughly wipe the safety transport trolley and its accessories with a non-linting cloth dampened in a general-purpose cleaner solution.
  - 5.2.4 Ensure that the safety transport trolley and its accessories are free of dirt and encapsulated dirt particles.
  - 5.2.5 Wipe the safety transport trolley and its accessories with a not linting cloth slightly dampened in clear water.
  - 5.2.6 Ensure that the safety transport trolley and its accessories are free of detergent residues.
  - 5.2.7 Immediately dry the safety transport trolley and its accessories completely.
  - 5.2.8 Disinfect the safety transport trolley and its accessories after each cleaning.
- 5.3 Disinfection**

Wipe disinfection is intended as a standardized disinfection procedure for the safety transport trolley.



**Danger!**

Contamination and danger of infection for patients! Disinfectants containing chloride can damage the surfaces. Damaged parts can fall into open wounds:

- Only use disinfectants that either do not contain chloride or whose low chloride content has been shown to be harmless to the materials used.
  - No alcohol-based disinfectants may be used.
  - If disinfectant liquid penetrates the safety transport trolley, excess disinfectant can get into open wounds. Make sure that no disinfectant liquid runs into the safety transport trolley.
  - To disinfect the third-party products, follow the instructions for use of the respective manufacturer.
- 5.3.1** Please use preparations from the group of surface disinfectants for disinfection. We recommend preparations based on:
- Quaternary ammonium compounds
  - Aldehydes
  - Guanidine derivatives
- 5.3.2** After each cleaning, wipe-disinfect the safety transport trolley in accordance with the instructions of the disinfectant manufacturer.
- 5.3.3** Wipe the safety transport trolley with a cloth that is lightly dampened in clear water and not linting.
- 5.3.4** Then wipe the outside surfaces dry with a soft, clean and lint-free cloth.
- 5.3.5** Ensure that the safety transport trolley is free of disinfectant residues.
- 5.3.6** Carry out visual and functional test.

## 6. Service and maintenance

Maintenance, repairs and periodic inspections may only be carried out by persons who have the relevant expertise and are familiar with the product.

### 6.1 Notes for the responsible organization

This safety transport trolley is designed and built in such a way that it functions safely over a long period of time with proper operation.

Due to repeated improper operation and long-term use, it cannot be ruled out that damage, defects and wear and tear may occur. These defects can lead to dangers if they are not recognized and remedied in time.

Regular checks must therefore be carried out to ensure the safe condition of this safety transport trolley in the long term. According to the German Medical Devices Operator Ordinance (MPBetreibV), the responsible organization is obliged to maintain the safe condition of medical devices over the entire period of use. This also includes regular maintenance and regular safety checks. Instruct users of the tests to be carried out.



**Danger!**

Contamination and danger of infection for the qualified personnel!

The product is used to treat patients. The product or parts of it may be contaminated. Clean and disinfect the product before maintenance or repair.



**Danger!**

The use of incorrect spare parts or accessories can lead to personal injury or malfunction. Use only approved accessories and spare parts.

### 6.2 Notes for the user

In addition to the regular extensive checks by qualified technicians, the user must also carry out a visual and functional check at shorter, regular intervals. Check all mechanical components once a day and before each use.



**Warning!**

Damage / malfunction! If there is any suspicion of damage or malfunction, the safety transport trolley must be taken out of operation immediately until the defective parts have been replaced or repaired!

### 6.3 Inspection plan

#### 6.3.1 Important information

The responsible organization of this safety transport trolley is obliged to carry out regular checks every time it is rebuilt, maintained and in current

operation to ensure the safe condition of this safety transport trolley. These checks must be repeated as part of the regular maintenance work depending on the operating conditions.

Follow the order of the test and the test intervals:

- I. Visual inspection
- II. Functional test

The implementation of the visual and functional test, and the evaluation and documentation of the test results may only be carried out by competent persons who have the necessary prerequisites and the necessary means for proper execution.

### 6.3.2 Checklist: Check by the responsible organization

Client / med. Institution / surgery:				
Address:				
It was carried out:	Repeat inspection	Check before initial operation	Check after repair / maintenance	Others
Device type:	Medical electrical system yes___ no___			
Safety transport trolley:	HFG01	Manufacturer:	Inventory number:	
Site:				
Test equipment used (type / inventory number):				
	OK	Not OK	Defect description	
<b>I Visual inspection (must be carried out annually or after every change, maintenance, servicing)</b>				
The safety transport trolley is complete. (Comparison with delivery note / instructions for use / medical device book)				
The maximum permissible load capacity has not been exceeded.				
The parts and accessories of the safety transport trolley are free from deformation and free of damage.				
The safety transport trolley and its accessories are free from scuff marks, scratches or other signs of wear.				
Sealing plug, handle are present and correctly positioned.				
All screws are present and firmly installed.				
All type labels and stickers are present and easy to read.				
<b>II Functional test (must be carried out annually or after every change, maintenance, servicing)</b>				
All lockings and adjustments work properly.				
All rolls work properly (if necessary, remove accumulated dust, threads, hair or similar).				
The braking function of all rolls works perfectly.				
The bolts are firmly seated in the cross base.				
<b>Result of the test</b>				
The test was passed:	<input type="checkbox"/> yes / <input type="checkbox"/> no			Next test date:
If the test failed:	<input type="checkbox"/> Defect, do not use the safety transport trolley! => Repair <input type="checkbox"/> Defect, do not use the safety transport trolley! => Disposal <input type="checkbox"/> Safety transport trolley does not meet the safety requirements			
Check mark was attached:	<input type="checkbox"/> yes / <input type="checkbox"/> no			
This test report includes:				
Remarks:				

Checked on:	Tester:	Signature:
Reviewed on:	Responsible organization / Professional:	Signature:

### 6.3.3 Checklist: Check by the user

Client / med. Institution / surgery:			
Address:			
Device type:	Medical electrical system yes___ no___		
Safety transport trolley:	HFG01	Manufacturer:	Inventory number:
	OK	Not OK	Defect description
<b>I Visual inspection (must be carried out daily or after every change, maintenance, servicing)</b>			
The safety transport trolley is complete. (Comparison with delivery note / instructions for use / medical device book)			
The maximum permissible load capacity has not been exceeded.			
The parts and accessories of the safety transport trolley are free from deformation and free of damage			
The safety transport trolley and its accessories are free from scuff marks, scratches or other signs of wear.			
Sealing plug, handle are present and correctly positioned.			
All screws are present and firmly installed.			
All type labels and stickers are present and easy to read.			
<b>II Functional test (must be carried out daily and before each use)</b>			
All rolls work properly (if necessary, remove accumulated dust, threads, hair or similar).			
The braking function of all rolls works perfectly.			
<b>Result of the test</b>			
The test was passed:	<input type="checkbox"/> yes / <input type="checkbox"/> no		Next test date:
If the test failed:	<input type="checkbox"/> Defect, do not use the safety transport trolley! => Repair <input type="checkbox"/> Defect, do not use the safety transport trolley! => Disposal <input type="checkbox"/> Safety transport trolley does not meet the safety requirements		
Remarks:			
Checked on:	Tester:	Signature:	
Reviewed on:	Responsible organization / Professional:	Signature:	

## 7. Malfunctions and Troubleshooting

If malfunctions occur during operation of the safety transport trolley, please check the possible causes using the following table. If the fault cannot be remedied by one of the measures listed, contact your specialist dealer or HUM Gesellschaft für Homecare und Medizintechnik mbH.

Defect	Cause	Corrective action
The upper frame wobbles / swings.	The fixing screw between the upper frame and the cross base is not tight.	Tighten screw.
	The safety transport trolley was loaded too heavily (max. 25 kg).	Relieve the safety transport trolley.
	Upper frame was too heavily loaded (max. 5 kg).	
	Cylinder too heavy (max. 20 kg).	Use a lighter cylinder.
The safety transport trolley cannot be moved.	Brakes are engaged.	Unlock brake.
	Roll(s) are damaged.	Take safety transport trolley out of operation and send it to your specialized dealer or manufacturer.
Cylinder does not have a secure hold on the safety transport trolley.	Cylinder and safety transport trolley are incompatible.	Use cylinders that match the safety transport trolley.
Gas cylinder cannot be installed or clamped.	Gas cylinder is too small or too large in diameter.	Use gas cylinders with a diameter of 140 mm.
	The cylindrical part of the gas cylinder is not long enough (640 mm).	Use a gas cylinder of sufficient length.
The mounting rail wobbles / swings.	Clamp connection between mounting rail and upper frame has loosen.	Tighten nuts.
	Mounting rail was loaded too highly. (max. 5 kg).	Relieve mounting rail.
It is not possible to tighten the nuts.	Thread is damaged.	Take mounting rail out of operation.

## 8. Disposal



### Danger!

Contamination and danger of infection! The product is used to treat patients. The product or parts of it may be contaminated. The product must be cleaned and disinfected before disposal.

Help protect the environment by recycling valuable raw materials: cartons to waste-paper, plastics to recycling. Dispose of the components of the safety transport trolley separately according to materials.

## 9. Technical data

### 9.1 Ambient conditions

#### 9.1.1 Ambient conditions for storage

The following storage conditions apply up to 15 weeks:

Ambient temperature:	-10 °C to + 50 °C
Relative humidity:	10% to 75%;
Air pressure:	500 hPa to 1060 hPa

Storage only in closed rooms, then the values of the ambient conditions for operation apply.

#### 9.1.2 Ambient conditions for operation

Ambient temperature:	+10 °C to +40 °C
Relative humidity:	10% to 75% (non-condensing)
Air pressure:	500 hPa to 1060 hPa

### 9.2 Safety transport trolley

Cross base diameter:	610 mm
Total height:	approx. 930 mm
Weight:	approx. 4.3 kg
Appropriate gas cylinder diameter:	140 mm

Max. load capacity safety transport trolley:	25 kg
Max. load capacity upper frame:	5 kg
Roll diameter:	50 mm

The maximum load capacity is the weight of all permanently installed or placed third-party products, accessories, etc. The sum of the weights of these permanently mounted or placed third-party products, accessories, etc. must not exceed the maximum load capacity of the safety transport trolley or the mounting rail.

The following factors must be taken into account for the maximum permitted load capacity:

- Weight of the attached devices.
- Center of gravity of the attached devices to the upper frame of the safety transport trolley.
- Maximum permitted payload (payload) of the attached devices.

### 9.3 Mounting rail

Arm length:	100 mm
Length:	255 mm
Weight:	0.3 kg
Maximum load capacity:	5 kg
Clamp cross section:	25 x 25 mm
Mounting rail cross-section:	25 x 10 mm (DIN EN 19054)

## 10. Symbol explanation

	Article number		Attention
	Batch code		Temperature limit
	Date of manufacture		Humidity, limit
	Manufacturer		Air pressure, limit
	Consider instructions for use		Complies with Directive 93/42/EEC



© HUM Gesellschaft für Homecare und Medizintechnik mbH

ID 4092476 Rev. 1.0 | 25.05.2020



HUM Gesellschaft für Homecare  
und Medizintechnik mbH  
Zum Pier 79 | D-44536 Lünen

FON +49 (0)2 31/ 88 08 85-0 | FAX +49 (0)2 31/ 88 08 85-58

Mail: [sales@hum-online.de](mailto:sales@hum-online.de) | <http://www.hum-online.de>